



Kiel Nachrichten vom 08.08.2017

Kiels schwimmendes Aushängeschild

Ratsversammlung ist jetzt Patin der „Thor Heyerdahl“ – Schiff bricht zum „Abenteuer Rückenwind“ auf

VON MARTINA DREXLER

KIEL. Das Segelschiff „Thor Heyerdahl“, vor mehr als 75 Jahren in den Niederlanden vom Stapel gelassen, hat eine bewegte Geschichte hinter sich. In den kommenden Monate kommen neue, spannende Kapitel hinzu. Denn der Toppsegelschoner, als Klassenzimmer unter Segeln auf den Welttouren bekannt, startet erstmals ins „Abenteuer Rückenwind“ mit chronisch kranken Kindern an Bord. Auf die ungewöhnliche Reise schickt sie Stadtpräsident Hans-Werner Tovar im Namen der Ratsversammlung, die seit einigen Wochen die neue Patin des Schiffes ist.

Früher war das Schiff als Frachtmotorsegler bis Südafrika und in die Karibik unterwegs. Erst 1979 bis 1983 wurde es in Kiel zu einem Toppsegelschoner umgebaut, um dann von Mai 1983 bis Oktober 2007 als Jugendsegler im Sommer

in der Ost- und Nordsee und im Winter zu den Kanarischen Inseln, in die Karibik sowie nach Süd-, Mittel- und Nordamerika zu segeln. Von Oktober 2007 bis Mai 2009 wurde er in Kiel grundsaniert, erhielt einen neuen Rumpf, um erneut die Fahrterlaubnis für die weltweite Fahrt zu erhalten. Seit 1980 gehöre die „Thor Heyerdahl“ fest zum Kieler Stadtbild, meint der Vorsitzende des

gleichnamigen Vereins, Michael Saitner.

Dass die Kieler Ratsversammlung zum ersten Mal eine Patenschaft für ein Schiff übernimmt, ist für Saitner ein „enorm starkes Zeichen“. Die Beziehung des Schiffes zu seinem Heimathafen ist eine besondere. Wir fühlen uns als Botschafter der Stadt.“ Schon mehrmals war die „Thor Heyerdahl“ wie auch in diesem

Jahr das Führungsschiff bei der Windjammerparade zur Kieler Woche.

Auch Stadtpräsident Hans-Werner Tovar (SPD) bewertet die Patenschaft als Zeichen der Verbundenheit. Die „Thor Heyerdahl“ diene als schwimmende Bildungsstätte für Jugendliche und junge Erwachsene, um sie unabhängig von sozialen oder nationalen Unterschieden in der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit zu fördern: Beim Projekt „Klassenzimmer unter Segeln“ etwa steht das Lernen auf hoher See unter den beengten Bedingungen eines Schiffes im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler, etwa ein Drittel aus dem Großraum Kiel, aber viele auch aus Süddeutschland, müssen dabei wochenlang ohne Smartphone oder Computer auskommen. Zum Bordalltag gehören neben dem Schulunterricht durch die Lehrer auch Aufgaben des Schiffsbetriebs. Auch Segeln mit Flüchtlingskindern hat der Verein initiiert.

„Damit macht das Schiff den Gedanken der Völkerverständigung erlebbar, und das finde ich großartig“, zeigt Tovar sich vom sozialen Engagement begeistert. Die Dankbarkeit der Stadt dokumentiere sich über die Patenschaft. Damit diese keine leere Formel bleibt, soll das Schiff Unterstützung aus dem Rathaus erhalten. So übernimmt Tovar für einzelne Pro-



Die Beziehung des Schiffes zu seinem Heimathafen ist eine besondere. Wir fühlen uns als Botschafter der Stadt.

Michael Saitner,
Vorsitzender „Thor Heyerdahl“

jekte die Schirmherrschaft, unter anderem für „Abenteuer Rückenwind“: Chronisch kranken Kindern und Jugendlichen soll durch die Teilnahme an der viertägigen Fahrt aufgezeigt werden, dass oft viel mehr in ihnen stecke, als sie sich selbst zutrauten. Mit an Bord sind die Kinderkrankenschwestern und Initiatorinnen Kathrin und Maria Gries, Pfleger, Ärzte, und Therapeuten. Nach der Rückkehr von Süddänemark am 21. September bietet das Segelschiff an zwei Tagen den Kielern vierstündige Kurztörns an.



Kieler Nachrichten vom 08.08.2017



Vier Tage lang wird der Toppsegelschoner im September mit chronisch kranken Kindern und Jugendlichen unterwegs sein. Danach bietet die „Thor Heyerdahl“ wieder Kurtzörns für jedermann an.

FOTO: FRANK BEHLING

Noch Mitsegler für Törn mit chronisch kranken Kindern gesucht

Noch sind einige wenige Plätze für das „Abenteuer Rückenwind“ frei: Kinder mit chronischen Krankheiten oder Einschränkungen haben die Chance, vom 17. bis 21. September auf der „Thor Heyerdahl“ in die dänische Südsee zu segeln – unter

umfassender Betreuung, jedoch ohne Eltern. Der Vorsitzende Michael Saitner bezeichnet das Projekt als europaweit einmalig. Auf 180 Euro veranschlagt der Verein die Kosten. Sollten die Eltern die Summe nicht aufbringen, wird der Verein zusammen

mit der Stadt eine Lösung suchen, um jede Teilnahme zu ermöglichen.

📍 **Anmeldung und weitere Informationen** unter Tel. 0431/889 17 907 sowie per E-Mail an abenteuer.rueckenwind@thor-heyerdahl.de